

From: "Schneeweiss, Ulli"

To:

Date: 5/3/2021 3:44:00 AM

Subject: [#BanuMussBleiben] Newsletter 13

Attachments: image001.jpg

image009.jpg

image006.png

Verteiler: #BanuMussBleiben Mittelfranken, Alle Ebenen-Gremien ver.di-Bezirk Mittelfranken, Gewerkschaften Mfr, ZAKO

Liebe KollegInnen,

Neues aus der Kampagne #BanuMussBleiben! Tagesaktuelle Ereignisse und die bisherigen Newsletter findet ihr im Netz unter <https://t1p.de/h0ie>, unserer neuen [Facebook-Präsenz](#) und dem Facebook-Auftritt des [Landesmigrationsausschusses](#)

Wer diesen Newsletter über Dritte erhalten hat und künftig direkt informiert werden will, bitte einfach Mail [<<HIERHER>>](#) schreiben.



NEUE AKTIVITÄTEN SEIT DEM LETZTEN NEWSLETTER (09.04.2021)

EIN BUCH FÜR, MIT UND ÜBER BANU ... SPENDENAKTION!

Diese Geschichte muss erzählt werden! [„Meine Zelle war ein großer Garten“](#) - SPENDENAKTION

Der engagierte Verlag starfruit publications und Kunsthistoriker Marian Wild als Autor wollen die ganze Geschichte erzählen! Vom Kulturraum der Türkei, den heutigen Zuständen und warum Banu diese Heimat genommen wurde. Die Geschichte, wie Banu aufgewachsen ist und wie sie zur Kommunistin wurde. Die Geschichte ihrer Strafverfolgung und der langen Haft. Das kafkaeske Ausweisungsverfahren. Und das hoffentlich gute Happy End? Das Buch wird insgesamt geplant 18.900 € kosten. Wir gehen von einem Verkauf von 500 Büchern a 25 EUR aus, der Verlag selbst schießt Einiges zu J , sodass unter Strich noch 8.000 € fehlen.



Die gemeinnützigen Naturfreunde Nürnberg Mitte e.V. unterstützen das Projekt mit einer betterplace-Kampagne, sodass Spenden auch steuerlich absetzbar sind. Herzliche Bitte an Alle: Spenden! Alle Spender werden (soweit nicht anonym) auch im Buch genannt!

UNSER GESPRÄCH MIT „DER STADT“ AM 29.04.2021 – SIND WIR EINEN SCHRITT WEITER?

„Die Stadt“ Nürnberg wurde zunächst ausschließlich durch den Leiter des Bürgermeisteramtes, Tobias Schmidt repräsentiert. Wir hatten uns eigentlich erwartet, dass Herr OB König die ihm wichtige Bürgernähe auch uns gegenüber persönlich unter Beweis stellt, vom bayerischen Innenministerium ganz zu schweigen. Wir haben uns dennoch dazu entschieden, das Gespräch zu führen, welches die Leiterin des Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg, Martina Mittenhuber dann dankenswerter Weise moderierte.

Der Leiter der Klinik für Psychiatrie Prof. Dr. Hillemacher betonte noch einmal die Unentbehrlichkeit von

Banu fachlichen Kompetenzen für das Klinikum und auch Banu selbst sprach ausführlich zum Thema „verlorene Heimat Türkei , Heimat Deutschland“. Auch Themen wie die außerordentliche Beliebtheit von Banu bei ihren Kolleg*innen, die Breite unserer Solidaritätsbewegung, sowie die Unverhältnismäßigkeit im Umgang mit dem Thema TKP/ML spielten eine wichtige Rolle.

„Nürnberg setzt sich beim Bayerischen Innenministerium dafür ein, dass Frau Dr. Dilay Banu Büyükcavci nicht ausgewiesen und ihr ein weiterer Aufenthalt in Deutschland ermöglicht wird, um sie vor der möglichen Gefahr der Folter oder Inhaftierung in der Türkei zu schützen.“

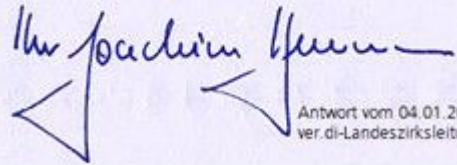
Beschluss des Stadtrats Nürnberg (dortzeit sog. „Ferienausschuss“) am 27.01.21

Erfreulich war die klare Botschaft der Stadt, wonach Richtschnur des Handels der Stadtratsbeschluss vom 27.01.2021 bleibt und demnach die Stadt und der Oberbürgermeister sich für ein Verbleiben von Banu einsetzen.

Ohne dann konkret zu benennen, was die Stadt Nürnberg selbst an einem positiven Bescheid zu Gunsten von Banu hindert, berief sich das Oberbürgermeisteramt dabei jedoch durchgehend auf noch fehlendes „grünes Licht“ aus dem Innenministerium. Natürlich wissen wir selbst, dass solche Ermessensentscheidungen nicht im luftleeren Raum stattfinden, sondern Recht und Gesetz, sowie „ermessenslenkende Weisungen“ zu beachten sind. Bis heute stehen im konkreten Fall diese Einwände jedoch nur als Schlagworte im Raum – und sie ändern auch nichts an der Tatsache, dass die Entscheidung selbst letztlich von niemand Anderem als der Stadt Nürnberg getroffen und verantwortet wird. Es ist der Stadt bis heute auch nicht durch das Innenministerium untersagt, Banu dauerhaftes Bleiberecht zu ermöglichen. Im Gegenteil hatte uns Innenminister Joachim Herrmann bereits im Januar versichert, dass diese Prüfung alleinige Aufgabe der Ausländerbehörde ist (siehe nebenstehendes Bild).

Diese Prüfung ist Teil der Aufgabe der Ausländerbehörde der Stadt Nürnberg, die sehr genau und gründlich prüfen wird, ob die Voraussetzungen einer Ausweisung vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Antwort vom 04.01.2021 an
ver.di-Landeszirksleitung

Unabhängig von der Zusage der Stadt, noch einmal beim Innenministerium auf ein „grünes Licht“ hinzuwirken, wollen wir selbst nun auch das Unsere dafür tun, dieses Ping-Pong-Spiel zu beenden und werden Herrn Innenminister Herrmann unmittelbar um einen entsprechenden Besprechungstermin bitten.

1.000 MAL „GEFÄLLT MIR“!

Nach nur zwei Monaten über 1000 Likes für unsere Facebook-Seite – das ist mehr als nur „ordentlich“.

Auch wenn wir hier Äpfel mit Birnen vergleichen: Damit sind wir in kürzester Zeit deutlich vor vielen auch sehr etablierten Organisationen und Institutionen Nürnbergs wie etwa Kunsthaus, Kulturläden, Ausländerbeirat... Schaffen wir auch 1.500 ?



HIER KÖNNT IHR MITHELFEN!

MAHNWACHEN – JEDEN MITTWOCH

Jeden Mittwoch um 17 Uhr: Ein fester Treffpunkt für alle Engagierten und Unterstützer*innen! Meist weit über 100 Menschen mit Maske, mit Abstand, mit Engagement. Ausdrücklich bieten wir hierbei auch an, dass in unserem Solibündnis beteiligte Gruppen diese halbstündigen Kundgebungen selbständig gestalten können. Ggf. bitte einfach [Kontakt](#) aufnehmen! Bedingung: Wir wollen vorher Redner*innenliste und Ablauf absprechen. Ab Ende Mai sind wieder Termine frei.

Die nächste Mahnwachen (06.05.2021) gestaltet die ver.di-Betriebsgruppe am Klinikum Nürnberg, die darauf folgende (13.05.2021) verantwortet unser Kampagnenteam direkt.

EIN BUCH FÜR, MIT UND ÜBER BANU ... BETTERPLACE-SPENDENAKTION!

Es fehlen nur noch 6.640 €! Macht mit!

„Meine Zelle war ein großer Garten“ - SPENDENAKTION



Viele Grüße

Ulli Schneeweiß
Gewerkschaftssekretär
ver.di Bezirk Mittelfranken
Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 / 23557 - 36
PC-Fax: 01805- 837343 31933 (15ct/Min aus dem deutschen Festnetz)

Email: ulli.schneeweiss@verdi.de
<http://www.mittelfranken.verdi.de>